

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck trägt vor, dass noch über den Punkt der Vorrangfläche für Windenergie im Stadtgebiet Koblenz zu beraten sei. In dem digital vorliegenden Flächennutzungsplan sei noch eine rund 55 ha große Fläche ausgewiesen, die als Ersatz für die Fläche ausgewiesen worden sei, die es in dem alten Flächennutzungsplan schon gegeben habe. Diese Ersatzfläche sei allerdings schon ausgewiesen worden, bevor sämtliche Gutachten und Stellungnahmen der Fachbehörden vorlagen. Die Verwaltung schlage dem Stadtrat daher vor, diese Fläche komplett aus dem Entwurf herauszunehmen. Weiter führt er aus, dass es zu der Frage, ob im Bereich der Gemarkung Rübenach ersatzweise eine Vorrangfläche für Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt werden könne, noch einmal eine ergänzende Prüfung und Diskussion mit dem Landesbetrieb Mobilität gegeben habe. In der Folge könne man eigentlich nur zwei kleine Flächen mit einer Gesamtgröße von insgesamt 13 ha ausweisen. Eine solche Planung entspreche jedoch nicht den Anforderungen des BVerwG an eine substantielle Planung. Daher unterbreite die Verwaltung dem Stadtrat den Vorschlag, im gesamten Stadtgebiet Koblenz auf Vorrangflächen zu verzichten.

Die CDU-Fraktion begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, keine Konzentrationsflächen in Koblenz auszuweisen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und stimmt der Beschlussvorlage zu.

Die FW-Fraktion führt aus, den Flächennutzungsplan mit der Änderung, auf Konzentrationsflächen zu verzichten, abzulehnen.

Die SPD-Fraktion spricht sich für den Flächennutzungsplan-Entwurf aus.

Die FW-Fraktion stellt den in Session einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen.

Baudezernent Flöck nimmt zum Änderungsantrag der FW-Fraktion Stellung und empfiehlt, diesen abzulehnen.

Die WGS-Fraktion beantragt, bezüglich der Änderungsvorschläge der Verwaltung gesondert abzustimmen, da man hier dagegen stimmen wolle. Dem Flächennutzungsplan im Gesamten wolle sie dennoch gerne zustimmen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass sie den Änderungsantrag der FW-Fraktion ablehnen werde.

Die FDP-Fraktion gibt an, dem Änderungsantrag der FW-Fraktion zuzustimmen.

Der Stadtrat lehnt den Änderungsantrag der FW-Fraktion mehrheitlich mit 24 Ja-Stimmen und 27 Gegenstimmen ab.

Der Stadtrat beschließt die Änderungsvorschläge der Verwaltung mehrheitlich mit 9 Gegenstimmen.